

Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 7. Ortschaftsratssitzung
 11. Februar 2020, Uhrzeit: 19 Uhr bis 19:40 Uhr
 öffentlich
 Ort: Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,
 Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe
 Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)
 Protokollführerin | Protokollführer (Caren Günther)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Herr Bessler, Matthias	(a)	Frau Raviol, Beatrix	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Herr Hepperle, Peter	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Vogts, Regina	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(e)
Herr Pfannkuch, Tilman	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

TOP 2: Herr Ulrich Kienzler, Forstamt

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 31.01.2020 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 07.02.2020 in der Stadtzeitung und am 06.02.2020 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 7. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.02.2020 zu

Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1 Netze BW – TK-Leitungsbau, Verbindung Bannholz 1 und ENBW Mastanlage 1020 in Grünwetersbach Information zur Baumaßnahme

Es gab Planungsänderungen bei der Trassenführung. Diese Änderungen sind noch nicht in die Baupläne eingearbeitet worden, sodass diese nicht vorgestellt werden können. Die Projektvorstellung ist abgesagt und wird voraussichtlich in der März-Sitzung nachgeholt.

Verlauf der 7. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.02.2020 zu

TOP 2 Beitritt zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord: Geplante Änderung der Verordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Ortsvorsteher Frank Herrn Kienzler, Amtsleiter des Fortsamtes. Sein Amt begleitet federführend den Beitritt der Stadt Karlsruhe zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 18.02.2020 über die Verordnung über den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord abschließend entscheiden. Dafür wird die Zustimmung des Ortschaftsrates benötigt, erläutert Herr Ortsvorsteher Frank den heutigen Tagesordnungspunkt. Wichtig sei, so führt Herr Ortsvorsteher Frank weiter aus, die deutliche Unterscheidung zwischen den beiden Begriffen „Naturpark“ und „Nationalpark“. Heute geht es um die notwendige Veränderung der Verordnung über den Naturpark. Die Gründe für die lange Verzögerung der Aufnahme liegt unter anderem an der großen Zahl neuer Mitgliedsanträge weiterer Kommunen, die Prüfung naturschutzfachlicher Würdigungen und die zeitgleiche Arrondierung eines angrenzenden Naturparks.

Zu Beginn seiner Ausführungen weist Herr Kienzler auf die Gebietserweiterung des Naturparks hin. Ein Naturpark schützt die Erholungsfunktion, d. h. die Sicherung einer intakten Landschaft für ihre Besucher steht im Vordergrund. Durch den Beitritt zum Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ könnte Karlsruhe als „Tor zum Schwarzwald“ eine neue, sichtbare Bedeutung erfahren. Weiter teilt er mit, dass der Vorsitzende des Vereins, Herr Bürgermeister Klaus Mack aus Bad Wildbad, und sich die beiden Stellvertretungen Frau Margrit Mergen, Bürgermeisterin von Baden-Baden, und Bürgermeister Andreas Starke aus Bamberg, teilen. Zusätzlich informiert Herr Kienzler, dass die Einbeziehung der Flächen in den Naturpark nur geringfügige Auswirkungen auf künftige Bauleitplanungen haben werden, da diese Vorgänge bereits in Satzungen festgeschrieben sind. Einen weiteren Vorteil des Beitritts sieht Herr Kienzler in der verbesserten Vermarktung von regionalen Produkten aus heimischer Landwirtschaft, einer Erhöhung des Images der Stadt Karlsruhe, die Möglichkeit der Förderung von Erholungsmaßnahmen und der Nutzung des Know-hows anderer Mitgliedsgemeinden. In Baden-Württemberg gibt es sieben Naturparks, führt Herr Kienzler weiter aus. Die beiden größten, die Naturparks „Schwarzwald Nord“ und „Schwarzwald Süd“ leisten sehr gute Arbeit. Herr Kienzler hofft, dass Karlsruhe von deren Wissen zu profitieren.

Abschließend bittet Herr Kienzler den Ortschaftsrat dem Vorschlag der Verwaltung über die geplante Beschlussfassung des Gemeinderats zuzustimmen.

Herr Ortsvorsteher Frank dankt Herrn Kienzle für seinen Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Ortschaftsrat Pfannkuch dankt Herrn Kienzler für seinen historischen Vortrag. Aus seiner Sicht sind die Höhenstadtteile als Naturraum heute schon eine Attraktivität für Karlsruhe. Des Weiteren fügt Herr Ortschaftsrat Pfannkuch hinzu, dass er als Grundschüler gelernt habe, dass der Nordschwarzwald am Turmberg beginne und nicht, wie heute festgelegt, im Pfinztal. Herr Ortschaftsrat Pfannkuch freut sich deshalb sehr über die neue Arrondierung des Geländes und damit die Einbeziehung des Turmbergs. Herr Ortschaftsrat Pfannkuch befürwortet die Verwaltungsvorlage und hofft auf Zustimmung des Ortschaftsrates.

Herr Ortschaftsrat Hepperle dankt ebenfalls Herrn Kienzler für seinen Vortrag und ergänzt, dass der Turmberg geologisch sowieso zum Schwarzwald gehöre, da beide aus Buntsandstein bestünden. Herr Ortschaftsrat Hepperle bittet um die Konkretisierung des Begriffs „Landschaftserholung“. Herr Kienzler unterstreicht zunächst die Vorgartenfunktion der Höhenstadtteile für die Stadt Karlsruhe. Diese schaffen mit ihrer Lage und landschaftlichen Schönheit eine Verbindung zwischen dem urbanen einer Stadt der Natürlichkeit eines Naturparks. Herr Kienzler erläutert nochmals, dass ein Naturpark der Erholung gilt und dass ein Nationalpark ausschließlich den Naturschutz im Focus habe.

Ein weiterer Vorteil der Mitgliedschaft sei, führt Herr Kienzler weiter aus, dass Erholungsprojekte gefördert werden können, wie beispielsweise ein Sport- oder Lehrpfad, Informationsrundgänge, die Beschilderung von Wanderwegen oder den Erhalt des Wildschweingeheges. Sobald Karlsruhe die Mitgliedschaft erworben hat, steht die Förderung zur Verfügung und viele Ideen könnten zeitnah umgesetzt werden. Auf Nachfrage fügt Herr Kienzler hinzu, dass der Ortschaftsrat Vorschläge für Erholungsprojekte einbringen kann, deren Planung und Umsetzung von Fachleuten des Vereins durchgeführt werden kann.

Die Frage von Frau Ortschaftsrätin Vogts, ob der Landschaftsschutz nur den Forst betreffe oder auch für Streuobstwiesen gelte, bejahte Herr Kienzler und ergänzt, dass mit der in der Beschlussvorlage genannte finanzielle Belastung der jährliche Mitgliedsbeitrag gemeint ist, den die Stadt Karlsruhe aus ihrem Haushalt bestreiten muss.

Herr Ortschaftsrat Jourdan möchte wissen wann mit dem Beitritt gerechnet werden kann. Herr Kienzler vermutet die Jahresmitte 2020.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Somit bittet Herr Ortsvorsteher Frank um Abstimmung.

Die Abstimmung ist einstimmig.

Verlauf der 7. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.02.2020 zu

TOP 3 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Herr Ortsvorsteher Frank hat bereits die erste Mitteilung des dritten Tagesordnungspunktes aufgerufen, als Frau Ortschaftsrätin Seliger um die Beantwortung einer Frage an Herrn Kienzler bittet. Sie möchte wissen, welche Schäden das Sturmtief „Sabine“ im Wettersbacher Wald angerichtet hat. Herr Kienzler berichtet, dass an vielen Bäumen Kronen- und Astabbrüche gesichtet wurden. Viele Waldwege konnten noch nicht geräumt werden, flächige Schäden sind jedoch nicht entstanden. Herr Kienzler betont ausdrücklich, dass es wichtig sei, bei solchen Wetterwarnungen nicht in den Wald oder in Grünflächen mit Baumbestand zu gehen. Herr Ortsvorsteher Frank ergänzt, dass sich die Schäden in beiden Stadtteilen in Grenzen gehalten haben. Rechtzeitig habe die Feuerwehr eine Notrufzentrale eingerichtet und bereits ab Sonntagmittag wurden die Mitarbeiter des Bauhofes Wettersbach in Rufbereitschaft gesetzt.

Frau Ortschaftsrätin Vogts fragt nach, wer für die Aufräumarbeiten zuständig sei. Herr Frank erklärt, dass große Teile, vor allem solche, die die Verkehrswege versperren, bereits am frühen Montagmorgen, noch vor Einsetzen des Berufsverkehrs, vom Personal des Bauhofes Wettersbach entfernt wurden. Für die Beseitigung kleinerer Äste in der Feldflur ist das Amt für Abfallwirtschaft zuständig, diese Arbeiten werden in den kommenden zwei Wochen durchgeführt.

In seiner zweiten Mitteilung kommt Herr Ortsvorsteher Frank auf das Thema Bürgerfragestunde zurück, das in der vorherigen Sitzung angesprochen wurde. Juristisch sei, so führt er aus, dass in § 43 i. V. m. § 34 der Gemeindeordnung steht, dass der Bürgermeister allein die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte festlegt; nach § 72 der Gemeindeordnung gilt dies auch für den Ortschaftsrat. Somit hat der Ortschaftsrat keine Möglichkeit über die zeitliche Platzierung der Bürgerfragestunde abzustimmen. Zusätzlich habe er sich bei seinen Ortsvorstherkollegen, auch außerhalb der Stadt Karlsruhe, über deren Vorgehensweise erkundigt. Alle setzen die Bürgerfragestunde auf TOP 1. Zudem, so führt Herr Ortsvorsteher Frank weiter aus, liegt der Sinn einer Bürgerfragestunde darin, Bürgern Gelegenheit zu geben, allgemeine Fragen zu stellen und dieses Fragerecht soll nicht durch eine späte Tageszeit im Anschluss an eine mehrstündige Sitzung erschwert werden. Herr Ortsvorsteher Frank bekräftigt, auch weiterhin die Bürgerfragestunden an TOP 1 zu setzen.

Herr Ortsvorsteher Frank eröffnet die Fragerunde.

Herr Ortschaftsrat Jourdan berichtet von Beschwerden über verschlammte Feldwege aufgrund von Erdarbeiten im Bereich des Skaterplatzes. Herr Ortsvorsteher Frank informiert, dass das Tiefbauamt bereits über die Verunreinigungen informiert sei.

Herr Ortschaftsrat Hepperle erfragt den Sachstand über den geplanten Fußgängerüberweg im Bereich „Am Wetterbach“. Herr Ortsvorsteher Frank antwortet, dass alle Verantwortlichen dem Fußgängerüberweg zugestimmt haben und das Tiefbauamt bereits den Auftrag zur Umsetzung erhalten hat.

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 7

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 11. Februar 2020

im Bürgersaal, Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

Ortsvorsteher
Datum

Caren Günther

Rainer Frank